

Belarus: Ab 1. Januar Lebensmittelembargo gegen Europa

Post by "Belarus.Andreas" of Dec 8th 2021, 3:30 pm

[Mosyr](#)

das Lebensmittel abgelaufen sind und dennoch verkauft werden, obliegt aber nicht nur an den Verbrauchermärkten in Belarus, sondern auch an denen in Deutschland und anderswo. Ohne nun großartig auf Deutschland sprechen zu kommen, doch ich denke, dass ein jeden hier die Nachrichten zu Gammelfleisch, überklebten Ablaufsdaten, etc. aus Deutschland bekannt sein werden. Das hier oder da mal ein Produkt abgelaufen ist, kommt in allen guten Läden und Staaten vor. Dies obliegt aber nicht immer daran, dass dies seitens der Geschäfte so gewollt bzw. gewünscht ist. Viel mehr jedoch an der Menschlichkeit der Menschen, welche nun einmal Fehler machen und mal ein abgelaufenes Produkt übersehen. Dies ist zwar sicherlich ärgerlich für den Kunden, doch ist und sollte dies eher die Ausnahme als die Regel sein, dass Kunden zu abgelaufenen Produkten gegriffen haben. Anders sieht es natürlich aus, wenn wie o.g. an den Etiketten geschummelt wird und diese einfach mit einen neuen Datum überklebt werden oder aber den Kunden Gammelfleisch untergejubelt wird.

Bezüglich den Worten zu Putin, so kann in diesem Sinne ein gewisses Maß an Unabhängigkeit nicht schaden. Vorteilhaft für all diejenigen in Belarus, welche sich die notdürftigsten Lebensmittel zum größten Teil selbst anbauen. Alles andere wie Brot, Mehl, Milch und Co., welches zum Alltäglichen Leben notwendig ist, wird es auch weiterhin und selbst nach einen noch härteren Embargo in Belarus geben. Alles andere sind m.E. Luxusgüter auf welche entweder auch verzichtet werden kann oder aber, wenn diese Zwanghaft notwendig sind, statt dessen eben auf Alternativen zurückgegriffen würde.

Gruss,
Andreas